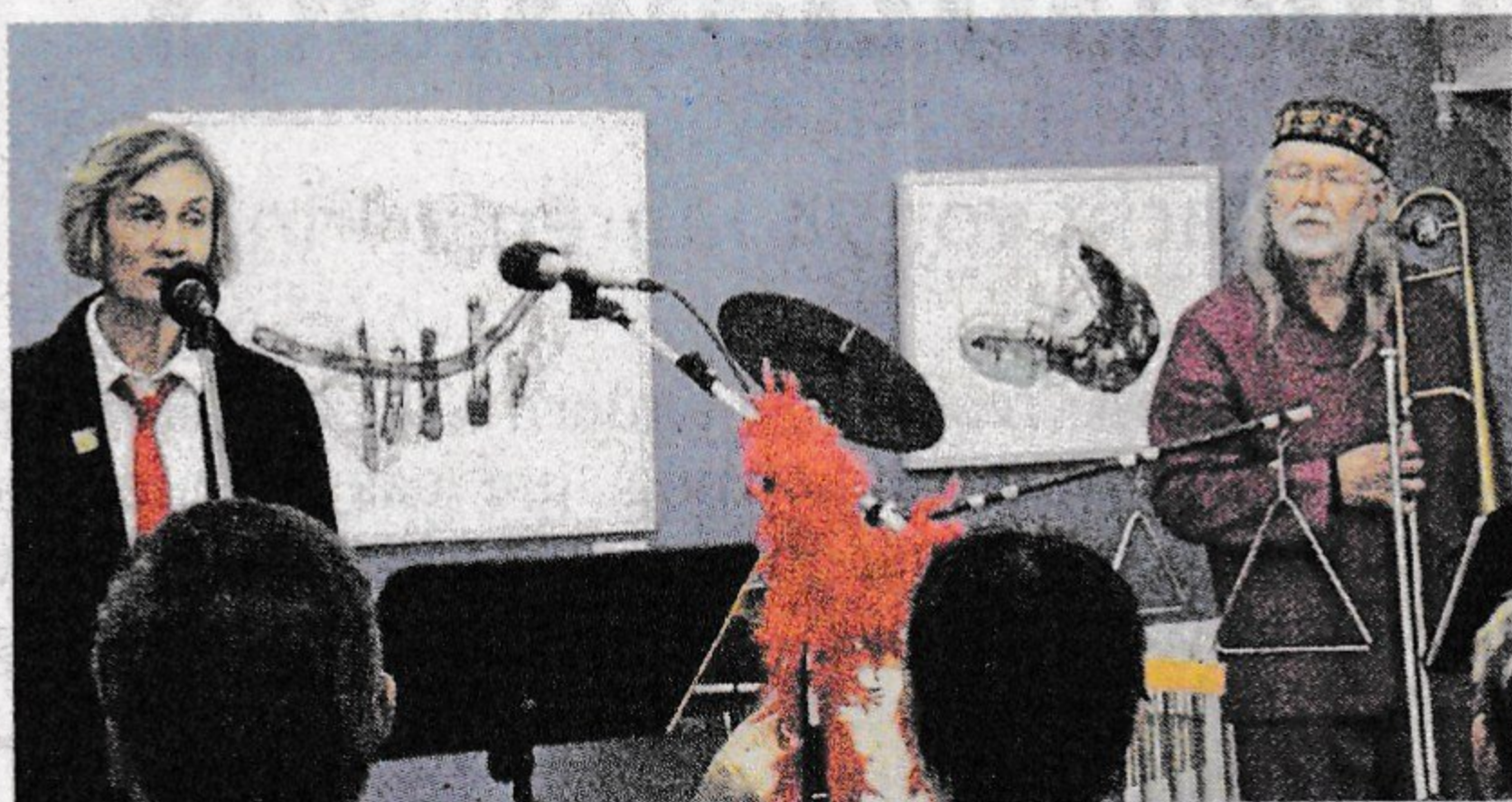




Silke Gonska und Frieder W. Bergner entführten die Zuhörer in die Zeit der Bauhaus-Ära. FOTO: BÄRBEL MÜLLER

Bauhaus-Revue im Kunsthaus Müller

Akteure recherchieren zwei Jahre

Wurzbach. In der Reihe Kleiner Konzerte in Wurzbach wurde nun eine dokumentarisch-musikalische Revue, eine Hommage an das Weimarer Bauhaus, veranstaltet. Die Jahre 1919 bis 1925 mit Gründung, Errichtung und Vertreibung wurden den anwesenden Gästen durch die beiden Künstler Silke Gonska und Frieder W. Bergner literarisch wie musikalisch vermittelt.

Die Revue in drei Akten begann mit einem Volkslied aus dem Jahr 1838: „Im grünen Wald, dort wo die Drossel singt“, gesungen von Silke Gonska. Frieder W. Bergner folgte als Erzähler mit seinem Märchen: „Im milden Glanz der goldenen Sonne“. Zeitzeugentexte von Lehrern und Schülern wurden verlesen. Es kamen Walter Gropius, Oskar Schlemmer, Paul Klee, Johannes Itten zu Wort.

Die Zuhörer in Wurzbach wurden mit hineingenommen in diese interessanten und so schweren Jahre. Ende des Ersten Weltkrieges, Inflation, der lange Kampf um die Weimarer Verfassung. Das Erscheinen von ein

paar zugereisten Gestalten, die sich Künstler nannten. All das im sonst so beschaulichen Weimar, das jedoch wie ganz Deutschland im Nachkriegschaos zu versinken drohte. Aus der Großherzoglichen Hochschule für bildende Kunst und aus der bereits geschlossenen Kunstgewerbeschule machten die Zugereisten einfach eine neue Schule und nannten es „Das Bauhaus“.

Das Publikum erlebte einen Nachmittag, der ein Anlass sein wird, sich tiefer mit den Ideen des Bauhauses und seine bis heute wirkenden Einflüsse auf Kunst, Handwerk und Industrie zu beschäftigen.

Die beiden Künstler Silke Gonska und Frieder W. Bergner agierten als Verfasser dieser Revue, als Komponisten und Vortragende, sei es der Gesang oder die Posaune und das Schlagzeug und die Erzählung, die durch das Thema Gründung, Errichtung und Vertreibung des Weimarer Bauhauses führte.

Eine mindestens zweijährige Recherche ging dieser Dokumentation voran. (red)

072 9.5.19